

## Juni 2020

...Release 11.0 mit Daten der elften Welle verfügbar ...Neue Technical Papers zu Kindermodulen, Kinder- & Erziehungsbefragung ...Verzögerung der aktuellen Feldphase durch COVID-19 ...Corona-Zusatzstudie ...Bewilligung des FReDA Projektvorhabens ...Siebente Internationale pairfam-Konferenz auf 2021 verschoben ...Personelle Veränderungen im Team ...Neue Veröffentlichungen

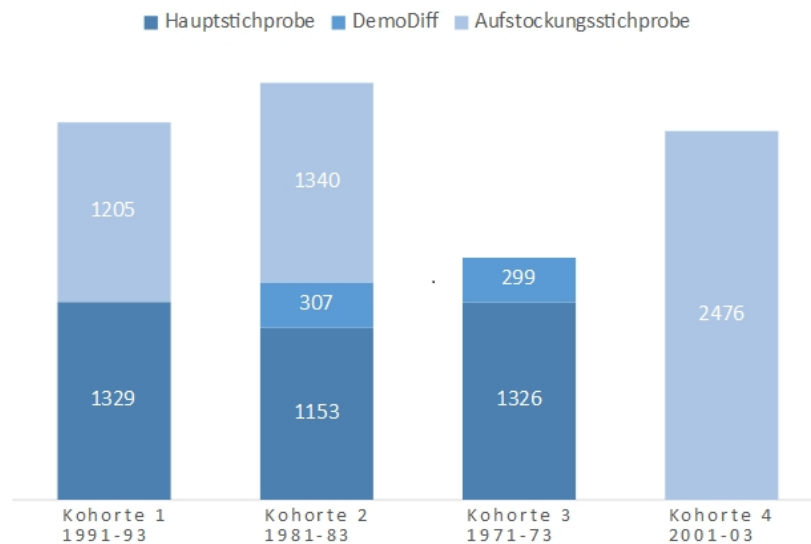
### Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe pairfam-Interessierte,

wir freuen uns sehr, die Veröffentlichung von Release 11.0 der pairfam-Daten bekanntgeben zu können. Die Daten der elften Erhebungswelle des Beziehungs- und Familienpanels sind vollständig aufbereitet und im Rahmen von Release 11.0 ab sofort verfügbar! Über die wichtigsten Änderungen im diesjährigen Release und weitere Neuigkeiten informieren wir Sie im Folgenden.

### Release 11.0 mit Daten der elften Welle verfügbar

Ab sofort ist **Release 11.0** zu beziehen! Wir freuen uns sehr Ihnen mitteilen zu können, dass Welle 11 nicht nur die Daten der inzwischen elften Befragung der 2008 gezogenen Stichprobe enthält, sondern zusätzlich auch Daten von über 5.000 neuen Befragten, die im Rahmen einer **Aufstockungs- und Auffrischungstrichprobe** hinzugekommen sind. Hier wurden sowohl die Geburtskohorten 1981-1983 und 1991-1993 aufgefrischt als auch über 2.400 Ankerpersonen der Geburtskohorte 2001-2003 erstmals befragt. Für diese neuen Befragten wurde (neben der aktuellen Situation) retrospektiv die Partnerschafts-, Fertilitäts-, Mobilitäts-, Bildungs- und Erwerbstätigkeitsverläufe, Critical Life Events, Herkunft, Kindheitsgeschichte sowie die Lebenssituation in der Kindheit erhoben. Außerdem enthält der Fragebogen für neue Befragte u.a. Items zu Persönlichkeitseigenschaften (Big5), zur elterlichen Erziehung, zu sexueller Orientierung, zu Risikoverhalten und zu Religiosität.

Die zusätzlichen Ankerpersonen sind im Datensatz *anchor11* enthalten (vgl. Grafik 1), ihre Partner\*innen und Kinder wurden in die entsprechenden Alteri-Datensätze der Welle 11 integriert. Um die verschiedenen Befragungsgruppen schnell identifizieren zu können, enthalten alle Datensätze eine **neue Variable „sample“** mit den Ausprägungen „pairfam-Hauptstichprobe“, „DemoDiff-Stichprobe“ und „Aufstocker-Stichprobe“. Zu beachten ist, dass die Variable „cohort“ für die jüngste Befragungsgruppe den Wert „4“ aufweist (vgl. ebenfalls Grafik 1). Auch in die generierten Zusatzdatensätze wurden die Angaben der neuen Befragten integriert. Zu den Details der Feldarbeit steht für die neue Stichprobe ein gesonderter [Methodenbericht](#) von Kantar zur Verfügung. Auch das [Technical Paper Nr. 01](#) sowie das [Data Manual](#) enthalten Informationen über diese neuen Befragungsgruppen.



Grafik 1: Übersicht Stichproben Ankerdatensatz Welle 11

**Neu in der Ankerbefragung** sind u.a. die Items zur Erwerbstätigkeit von Müttern, zu Eheverträgen, zum Bezug von ElterngeldPlus und zur Kooperation getrennt lebender Eltern bei der gemeinsamen Kindererziehung (Co-Parenting). Weiterhin wurde in dieser Welle die Nutzung von sozialen Netzwerken, insbesondere die Kommunikation über Mobile Instant Messenger innerhalb der Familie, erstmalig erhoben.

Wie bereits letztes Jahr angekündigt, wurden mit der elften Welle zum ersten Mal die **Partnerinnen und Partner** der Ankerpersonen mit einem eigenen Fragebogen zu ihren **unter 6-jährigen Kindern** (Datensatz *parentingu6partner11*) befragt. Erfasst wurden das kindliche Temperament und das Nachtschlafverhalten sowie die Belastung der Partnerin/des Partners durch das Kind. Zu Kindern ab 3 Jahren wurden darüber hinaus Informationen zum kindlichen Verhalten, zur Elternrolle und zur Eltern-Kind-Interaktion erfragt. Die Partnerbefragung wurde um Fragen zur unspezifischen Belastung in der Elternrolle und zur Überfürsorge von Eltern in der Erziehung ergänzt.

Neu in Release 11.0 sind auch die Daten der **Vignettenstudie zu Arbeitsteilung** in Partnerschaften, die in Welle 10 im Rahmen der Ankerbefragung durchgeführt wurde. Die Daten sind im Ankerdatensatz der Welle 10 enthalten und können mithilfe eines zusätzlich im Release 11.0 enthaltenen Dekodierungsdatensatzes analysiert werden. Verfügbar ist dazu das neue [Technical Paper Nr. 14](#).

Eine Übersicht über die Inhalte aller Befragungen finden Sie in den [Codebüchern](#) und der [Variablenübersicht](#).

Für Release 11.0 wurde sowohl das [Data Manual](#) als auch das [Scales Manual](#) aktualisiert und erweitert. Das [Data Manual](#) enthält nun u.a. auch einen Abschnitt zur Erläuterung des Event History Calendars (EHC) und ein neues Kapitel zur Auffrischungs- und Aufstockungsstichprobe. Allen – auch erfahrenen – pairfam-Nutzer\*innen legen wir dringend ans Herz, vor der Analyse der Daten das Kapitel „**pairfam Nuts and Bolts**“ aufmerksam zu lesen. Hier ergänzen wir für

jedes Release zentrale Informationen zu häufig gestellten Fragen und möglichen Stolpersteinen bei der Auswertung. Das [Scales Manual](#) wiederum liefert beispielsweise Informationen zu den Ursprüngen zentraler Itemgruppen, die in pairfam-Befragungen eingesetzt werden. Darüber hinaus werden Vorschläge zur Bildung von Skalen auf Grundlage der erhobenen Variablen (inkl. interner Konsistenzen) präsentiert. Die Syntax Files zur Erstellung dieser Skalen sind im Release 11.0 enthalten. Die ebenfalls im Scientific-Use-File enthalten Datensätze stehen wie immer als **Stata- und SPSS-Version** zur Verfügung.

Möchten Sie das **Release 11.0 bestellen**, dann gehen Sie bitte wie folgt vor: Nachdem Sie das [Antragsformular](#) ausgefüllt und per Post, Fax oder derzeit bitte möglichst per E-Mail an unseren [Nutzerservice](#) geschickt haben, wird Ihnen der Scientific-Use-File als Download von GESIS-Datenservice zur Verfügung gestellt. Für Personen, die bereits die Daten von Release 10.0 nutzen, besteht bis **30. September 2020** die Möglichkeit, kostenfrei die Daten von Release 11.0 zu beziehen. Schnell sein lohnt sich also! Auch dafür muss das Antragsformular an den [Nutzerservice](#) geschickt werden.

Die Daten dürfen ausschließlich für **wissenschaftliche Zwecke** innerhalb des vereinbarten Projekts bzw. Forschungsvorhabens von den im Antrag namentlich genannten Personen genutzt werden. Die Daten dürfen intern an dritte Personen weitergegeben werden, sofern diese Personen (a) im genannten Projektkontext bzw. der gleichen Forschungsinstitution mit den pairfam-Daten arbeiten oder (b) als Studierende die Daten zur Anfertigung einer Abschlussarbeit verwenden. In beiden Fällen ist es erforderlich den [Nutzerservice](#) über die Weitergabe zu informieren. Verwenden Sie hierfür das auf der pairfam-Website zur Verfügung gestellte [Weitergabeformular](#). Im Sinne des Datenschutzes und zur Aktualisierung der Nutzerdatenbank bitten wir darum, unbedingt **alle Personen** (inkl. studentischer und wissenschaftlicher Hilfskräfte), die Zugang zu den pairfam-Daten haben, über ein unterschriebenes Weitergabeformular als Datennutzer\*innen anzumelden. Der Weitergabevertrag ist unabhängig vom jeweiligen Release. Wenn Sie mit einer Person einen Weitergabevertrag geschlossen haben, kann diese Person das nächste Release erhalten ohne einen erneuten Vertrag abzuschließen.

Falls Sie die pairfam-Daten in der Lehre einsetzen möchten, stellen wir Ihnen auch in diesem Release die Syntax für eine reduzierte **Lehrversion** zur Verfügung, die nur 50 Prozent der Fälle enthält. Ab sofort muss auch bei der Weitergabe der 50%-Version von allen Teilnehmer\*innen ein Formular unterschrieben und an den pairfam-[Nutzerservice](#) gesendet werden. Dieses [neue Formular](#) ist auf der Homepage und im Scientific-Use-File verfügbar.

Auf unserer Homepage finden Sie weiterhin die auf das neue Release angepassten [Quick Start do-files](#). Diese Syntaxen sollen Ihnen den schnellen Einstieg in die Analyse der pairfam-Daten erleichtern.

## **Neue Technical Papers zu Kindermodulen, Kinder- & Erziehungsbefragung**

Auf der Homepage sind seit kurzem [drei neue Technical Papers](#) verfügbar. Sie enthalten hilfreiche Übersichten und Informationen zu den im Ankerinterview enthaltenen Kindermodulen sowie zu der Kinder- bzw. Erziehungsbefragung:

Nr. 11: Thönnissen, Carolin und Sabine Walper. 2020. Die Befragung der Kinder im deutschen Beziehungs- und Familienpanel pairfam: Sampling, Stichprobe und Erhebungsinstrumente.

Nr. 12: Wilhelm, Barbara und Sabine Walper. 2020. Die Kindermodule im Ankerinterview des Beziehungs- und Familienpanel pairfam: Übersicht, Stichprobe und Erhebungsprogramm.

Nr. 13: Wilhelm, Barbara und Sabine Walper. 2020. Die Erziehungsbefragung im Beziehungs- und Familienpanel pairfam: Übersicht, Stichprobe und Erhebungsprogramm.

## Verzögerung der aktuellen Feldphase durch COVID-19

Aufgrund der Pandemie und der getroffenen Gegenmaßnahmen musste die Feldarbeit der derzeit laufenden Welle 12 vorübergehend gestoppt werden. Die noch ausstehenden Interviews werden nun in Form von Telefoninterviews nachgeholt. Die Rückmeldung von Interviewern und Befragten ist bislang positiv. Weiterführende Informationen zu dem Einfluss von COVID-19 auf die pairfam Feldarbeit sind in Gummer et al. (2020; siehe „Veröffentlichungen“) zu finden.

## Corona-Zusatzstudie

Im Feld ist derzeit zusätzlich eine webbasierte Befragung der pairfam-Ankerpersonen, mit der die Auswirkungen des Lockdowns auf das Zusammenleben und das Wohlbefinden der Menschen untersucht wird (vgl. Gummer et al. 2020). Die erhobenen Daten werden voraussichtlich mit Release 12.0 der Fachöffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

## Bewilligung des FReDA Projektvorhabens

Im Jahr 2022 wird das Beziehungs- und Familienpanel pairfam nach Ausschöpfung der maximalen Förderdauer als Langfristvorhaben der DFG offiziell für beendet erklärt. Das bedeutet aber kein Ende für das Beziehungs- und Familienpanel – pairfam wird in veränderter Form weitergeführt.

Ende Januar wurde der Startschuss für **FReDA – Das familiendemografische Panel** gegeben. Das Panel wird gemeinsam von der Universität zu Köln, der Universität Jena, dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) und GESIS betreut. Thematisch stehen Paarbeziehungen, Kinderwunsch, neue Familienformen, familiäre Bindung und die Bedeutung der Familie zwischen den Generationen im Mittelpunkt. Auch eine Partnerbefragung wird es geben. Die Befragung wird halbjährlich erfolgen und sich an zwei Personengruppen richten: Zum einen wird im Rahmen des GGS (Generations and Gender Survey) eine Stichprobe von Personen im Alter zwischen 18 und 49 Jahren erstmalig befragt, zum anderen werden pairfam Befragte der Welle 14 Teil des FReDA-Panels werden. Weitere Informationen zum Forschungsvorhaben finden Sie [hier](#).

## Siebente Internationale pairfam-Konferenz auf 2021 verschoben

Mit großem Bedauern musste die für diesen Juli geplante [7. Internationale pairfam-Konferenz](#) an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena wegen der aktuellen COVID-19 Situation abgesagt werden. Die Konferenz wird jedoch kommendes Jahr nachgeholt und ist für die Zeit vom 07.-

09.07.2021 geplant. Wir hoffen, Sie nächstes Jahr begrüßen zu dürfen!

## Personelle Veränderungen

Nach langjähriger Mitarbeit im pairfam-Team hat uns im Mai [Dr. Christine Finn](#) von der Friedrich-Schiller-Universität Jena verlassen. Wir bedanken uns herzlich für die großartige Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft! Ihre Aufgaben übernimmt ab Juni 2020 [Dr. Elisabeth Borschel](#), die pairfam auch schon vor einigen Jahren im Rahmen einer Elternzeitvertretung unterstützt hat. Wir freuen uns, sie in unserem Team erneut begrüßen zu dürfen.

Zurück aus der Elternzeit begrüßen wir herzlich [Nina Schumann](#) (Ludwig-Maximilians-Universität München), die seit Februar wieder die [Nutzerbetreuung](#) übernommen hat.

In Elternzeit befindet sich derzeit [Timo Peter](#) (Universität Bremen). Er wird von [Katharina Timmermann](#) vertreten. Herzlich willkommen!

## Veröffentlichungen

Im Folgenden haben wir für Sie die seit dem letzten Newsletter veröffentlichten Fachbeiträge auf Basis der pairfam-Daten zusammengestellt:

Borowsky, Christine, Sonja Drobnič & Michael Feldhaus. 2020. Parental commuting and child well-being in Germany. *Journal of Family Research* (online first). DOI: 10.20377/jfr-370

Bozoyan, Christiane & Claudia Schmiedeberg. 2020. Zufriedenheit in der Partnerschaft und Untreue: Ein Zusammenhang, zwei Richtungen. *KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* (online first). DOI: 0.1007/s11577-020-00660-9

Castiglioni, Laura, Shih-cheng Lien, Christopher Peterle & Nadira Tursun. 2019. Impulse für die Weiterentwicklung der Familienerholung. Bericht zur quantitativen Sekundärdatenanalyse (Modul 1). *Deutsches Jugendinstitut e.V.*

Finn, Christine, Matthew D. Johnson & Franz J. Neyer. 2020. Happily (n)ever after? Codevelopment of romantic partners in continuing and dissolving unions. *Developmental Psychology* 56.5: 1022–1028. DOI: 10.1037/dev0000897

Gummer, Tobias, Claudia Schmiedeberg, Martin Bujard, Pablo Christmann, Karsten Hank, Tanja Kunz, Detlev Lück & Franz J. Neyer. 2020. The impact of COVID-19 on fieldwork efforts and planning in pairfam and FReDA-GGS. *Survey Research Methods* 14.2: 223-227. DOI: 10.18148/srm/2020.v14i2.7740

Hämäläinen, Hans, Antti O. Tanskanen, Mirikka Danielsbacka & Bruno Arpino. 2020. Short-term reciprocity between adult children and parents: A within-person investigation of longitudinal data. *Advances in Life Course Research* 44. DOI: 10.1016/j.alcr.2020.100337

Huss, Björn & Matthias Pollmann-Schult. 2020. Relationship Satisfaction Across the Transition to Parenthood: The Impact of Conflict Behavior. *Journal of Family Issues* 41.3: 383-411. DOI: 10.1177/0192513X19876084

Hünteler, Bettina & Clara H. Mulder. 2020. Geographic Proximity to Parents, Intergenerational Support Exchange, and Migration within Germany. *European Journal of Population* (online first). DOI: 10.1007/s10680-020-09558-w

Hünteler, Bettina & Martin Wetzels. 2020. Relationship-Based Selective Participation of

Secondary Respondents in a German Multi-Actor Panel Study. *Journal of Marriage and Family* (online first). DOI: 10.1111/jomf.12671

Jalovaara, Marika & Michaela Kreyenfeld. 2020. Childbearing Across Partnerships in Finland and Germany. In *Divorce in Europe*, European Studies of Population 21 edited by Dimitri Mortelmans, 315-336. Cham: Springer. DOI: 10.1007/978-3-030-25838-2\_15

Krapf, Sandra & Michael Wagner. 2020. Housing Affordability, Housing Tenure Status and Household Density: Are Housing Characteristics Associated with Union Dissolution? *European Journal of Population* (online first). DOI: 10.1007/s10680-019-09549-6

Li, Jianghong, Heike Ohlbrecht, Matthias Pollmann-Schult & Filip Elias Habib. 2020. Parents' nonstandard work schedules and children's social and emotional wellbeing: A mixed-methods analysis in Germany. *Journal of Family Research* (online first). DOI: 10.20377/jfr-371

Morgan, Preston, Richard Dell'Isola, Bornell Nicholson & Chelsea Spencer. 2020. Stress generation theory in couples with depression: A latent profile analysis. *Journal of Social and Personal Relationships* (online first). DOI: 10.1177/0265407520919992

Mund, Marcus & Matthew D. Johnson. 2020. Lonely Me, Lonely You: Loneliness and the Longitudinal Course of Relationship Satisfaction. *Journal of Happiness Studies* (online first). DOI: 10.1007/s10902-020-00241-9

Mund, Marcus & Steffen Nestler. 2019. Beyond the Cross-Lagged Panel Model: Next-generation statistical tools for analyzing interdependencies across the life course. *Advances in Life Course Research* 41. DOI: 10.1016/j.alcr.2018.10.002

Ochnik, Dominika & Gal Slonim. 2020. Satisfaction with Singlehood in Never-Married Singles: The Role of Gender and Culture. *The Open Psychology Journal* 13: 17-26. DOI: 10.2174/1874350102013010017

Schmid, Matthias, Thomas Welchowski, Marvin N. Wright & Moritz Berger. 2020. Discrete-time survival forests with Hellinger distance decision trees. *Data Mining and Knowledge Discovery* 34: 812-832. DOI: 10.1007/s10618-020-00682-z

Schröder, Jette & Claudia Schmiedeberg. 2020. Effects of Partner Presence During the Interview on Survey Responses: The Example of Questions Concerning the Division of Household Labor. *Sociological Methods & Research* (online first). DOI: 10.1177/0049124120914938

Stenpaß, Anna & Stefanie Kley. 2020. It's getting late today, please do the laundry: The influence of long-distance commuting on the division of domestic labor. *Journal of Family Research* (early view). DOI: 10.20377/jfr-358

Van den Eynde, Annelies, Elke Claessens & Dimitri Mortelmans. 2020. The consequences of work-family conflict in families on the behavior of the child. *Journal of Family Research* 32.1: 123-144. DOI: 10.20377/jfr-355

Wagner, Michael. 2020. On Increasing Divorce Risks. In *Divorce in Europe*, European Studies of Population 21 edited by Dimitri Mortelmans, 37-61. Cham: Springer. DOI: 10.1007/978-3-030-25838-2\_3

Tanskanen, Antti O. & Mirkka Danielsbacka. 2020. Birth order and relationship quality between adult children and parents: No evidence for the neglected middleborn hypothesis. *Finnish Yearbook of Population Research* 54: 53-61. DOI: 10.23979/fypr.83319

Die Abstracts zu den einzelnen Beiträgen finden Sie auf unserer [Website](#).

Wir bemühen uns, auf der pairfam-Webseite eine aktuelle und vollständige [Bibliografie](#) der Veröffentlichungen auf Basis der Daten des Beziehungs- und Familienpanels zu präsentieren. Dafür

sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Bitte melden Sie unserem [Nutzerservice](#) entsprechende Publikationen sowie studentische Abschlussarbeiten und noch nicht veröffentlichte, aber bereits angenommene Artikel. Auf die Verwendung der pairfam-Daten sollten Sie in Ihren Publikationen unter Beachtung unserer [Zitationsregeln](#) hinweisen. Auf der [Homepage](#) haben wir die Zitationsregeln für die Manuals und Codebücher ergänzt. Zudem finden Sie nun auch auf den Deckblättern dieser Dokumente Hinweise zu den vorgeschlagenen Zitationen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit den aktuellen pairfam-Daten des elften Release. Für Informationen zu den Daten sowie zum Projekt steht Ihnen der [Nutzerservice](#) (aktuell am besten per [E-Mail](#)) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

***Ihr pairfam-Team***

pairfam-Nutzerservice

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Institut für Soziologie

Konradstraße 6  
80801 München

E-Mail: [support@pairfam.de](mailto:support@pairfam.de)

Telefon: +49 (0) 89 - 2180 - 1297

Um den Newsletter abzubestellen, klicken Sie bitte [hier](#).